

Alchemilla Ø

Frauenmantel-Urtinktur



Gemeiner Frauenmantel

Alchemilla xanthochlora
frische oberirdische
Pflanzenteile zur
Blütezeit
Rosengewächse
Rosaceae

Wesen der Pflanze

Umhüllung, Behütung, Hervorbringung

Welche andere Pflanze könnte die Wesensart des gebärenden weiblichen Schoßes, der Gebärmutter, besser verkörpern als der Frauenmantel? Im geborgenen Grund ihres mantelartig umhüllenden, nach oben empfangend geöffneten, weichen Blattes bringt die »Alchemistin« (Alchemilla!) unter den Pflanzen in rhythmischer Ge-



bärde einen silbernen Tautropfen hervor. Alchemilla steht für die Bejahung der weiblichen Rhythmen und des Frauseins. Frauen, die ihre Identität zu sehr auf ihre Gebärfähigkeit abstützen, oder Frauen, die Schwierigkeiten haben, diesen Aspekt ihres Frauseins zu integrieren, verhilft der Frauenmantel zu einer gewissen Distanz. Der Frauenmantel wirkt kühlend, das bedeutet, dass er körperliche und seelische überschießende Wärmeprozesse ausgleicht. Auch seine gewebestärkende Wirkung ist bekannt. Auf der seelischen Ebene stärkt er den Mut zur echten Weiblichkeit: Eine zu starke oder zu schwache Betonung des Frauseins wird ausgeglichen.

Anwendungsgebiete

Menstruationsbeschwerden (Krämpfe, Zyklusunregelmäßigkeiten, zu starke Blutungen), Weißfluss, Unterleibsentzündungen, prämenstruelles Syndrom, unerfüllter Kinderwunsch, Wechseljahrbeschwerden, Vor- und Nachbereitung bei Geburten. Leichte unspezifische Durchfallerkrankungen

Inhaltsstoffe

Gerbstoffe

Wirkungen

Entzündungshemmend, leicht krampflösend, zusammenziehend, antioxidativ, leicht stopfend

Dosierung

1–3-mal täglich 2–5 Tropfen in wenig Wasser einnehmen.